



**Niederschrift
- öffentlicher Teil -
öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates der Großen
Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl.**

Sitzungstermin: Mittwoch, 28.01.2026

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 18:52 Uhr

Sitzungsort: Sitzungssaal Rathaus Oelsnitz/Vogtl., Markt 1, 08606 Oelsnitz/Vogtl.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschreiben:

Vorsitzender:	Mario Horn
	Oberbürgermeister
Schriftführer:	Sandra Prang
	Schriftführer

Urkundspersonen:

Torsten Pinkes
Stadtrat/Stadträtin 1

Chris Hüttner
Stadtrat/Stadträtin 2

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Oberbürgermeister

Mario Horn	CDU	
------------	-----	--

CDU-Fraktion

Daniel Nötzold	CDU	
Andreas Schlotterbeck	CDU	
Sabine Albert	CDU	
Mike Eltermann	CDU	entschuldigt
Mandy Günnel	CDU	entschuldigt
Silvio Liebender	CDU	
Marion Schröder	CDU	

FOB-Fraktion

Björn Fläschendräger	FOB	
René Buze	FOB	
Romy Jasinski	FOB	
Peter Plaumann	FOB	
Tony Goldstein	FOB	
Ulrich Mahn	FOB	
Torsten Pinkes	FOB	

DIE LINKE / SPD - Fraktion

Waltraud Klarner	DIE LINKE	
Thomas Körner	SPD	entschuldigt
Reiner Stöhr	DIE LINKE	

AfD-Fraktion

Frank Burkhardt	fraktionslos	Vertretung für: Bianca Dehnhardt
Bianca Dehnhardt	AfD	entschuldigt
André Hüttner	FKB	
Christina Hüttner	FKB	entschuldigt

fraktionslos

Chris Hüttner	FKB	
---------------	-----	--

Verwaltung

Anke Lippold		entschuldigt
Andreas Bauer		entschuldigt

Melanie Meise-Schmidt

Sandra Prang

entschuldigt

Vertretung für: Melanie
Meise-Schmidt

Bianca Rudert

Hannes Schulz

Torsten Stengel

Peter Wollmann

Ortsvorsteher

Andreas Georgi

OR Hartmannsgrün

Jan Mädler

OR Görnitz-Raasdorf

Sven Willy Schmidt

OR Taltitz

Markus Schwab

OR Oberhermsgrün

Sindy Prager

OR Planschwitz

unentschuldigt

Fraktionsgeschäftsführer

Jana Carabello

CDU

Alexander Keller

FOB

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellen der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 12.11.2025
- 4 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 05.11.2025
- 5 Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung
- 6 Bürgerfragestunde
- 7 Beschluss über die Beendigung der ehrenamtlichen Tätigkeit als kommunale Gleichstellungsbeauftragte **2026/1069**
- 8 Beschluss über die Feststellung der Beendigung der ehrenamtlichen Tätigkeit als Stadtrat **2026/1070**
- 9 Bewerbung um Fördermittel zur Sanierung aus dem Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten" für die Sanierung der Dreifeldspthalle Oelsnitz/Vogtl. **2026/1071**
- 10 Beschluss über den grundhaften Ausbau der Otto-Riedel-Straße in Oelsnitz/Vogtl. und Grundsätze zur weiterführenden Objektplanung **2026/1074**
- 11 Bekanntgaben der Verwaltung
- 12 Anfragen und Anregungen der Stadträte

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Oberbürgermeister Mario Horn, begrüßt die anwesenden Stadträte, die Bediensteten der Stadtverwaltung, die anwesenden Ortsvorsteher sowie die Vertreter der Presse und die anwesenden Gäste und stellt die form- und fristgemäße Einberufung der Sitzung fest.

2 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Mit 16 anwesenden Mitgliedern des Stadtrates ist Beschlussfähigkeit gegeben, die Sitzung wird somit eröffnet. Es fehlen 7 Stadträte entschuldigt. Entschuldigt sind Stadträtin Dehnhardt, Stadträtin Günnel, Stadträtin Hüttner, Christina, Stadtrat Körner, Stadtrat Eltermann. Stadtrat Burkhardt und Stadtrat Buze kommen später zur Sitzung hinzu. Stadtrat Goldstein verlässt die Sitzung um 20:00 Uhr. Stadträtin Schröder verlässt die Sitzung um 19:30 Uhr. Ortsvorsteher Mädler wird die Sitzung um 20:00 Uhr verlassen.

Für die Unterzeichnung des Protokolls werden Stadtrat Pinkes und Stadtrat Chris Hüttner vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 12.11.2025

Gegen das Protokoll der Sitzung vom 12. November 2025 gibt es keine Einwendungen, es wird einstimmig genehmigt.

4 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 05.11.2025

Gegen das Protokoll der Sitzung vom 5. November 2025 gibt es keine Einwendungen, es wird einstimmig genehmigt.

5 Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung

Oberbürgermeister Horn teilt mit, der Tagesordnungspunkt 10 „Beschluss über den grundhaften Ausbau der Otto-Riedel-Straße in Oelsnitz/Vogtl. und Grundsätze zur weiterführenden Objektplanung“ werde von der Tagesordnung genommen. Das Ergebnis der Baugrunduntersuchung liege noch nicht vor, zudem hätten Recherchen ergeben, dass die Grundstücksverhältnisse abschließend geklärt werden müssten.

Die Tagesordnung ist Ihnen form- und fristgerecht zugegangen. Soweit eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Stadtratsmitglieds vorlag, ist diese geheilt, wenn das betroffene Stadtratsmitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht (§ 39 Abs. 1, S 2. SächsGemO).

Gegen die mit der Einladung zugestellte Tagesordnung gibt es keine Einwendungen, sie wird einstimmig angenommen.

6 Bürgerfragestunde

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

Frau Silke Jahn führt an, sie habe der Presse entnommen, dass sechs Kommunen aus dem oberen Vogtland ein gemeinsames Tourismuskonzept erarbeiten würden. Dem sei eine Kooperationsvereinbarung vorausgegangen. Sie erkundigt sich, weshalb die Stadt Oelsnitz/Vogtl. nicht beteiligt sei, obwohl sie als Tor zum Oberen Vogtland gelte und Nachbarstadt sei.

Oberbürgermeister Horn erklärt, Oelsnitz/Vogtl. gelte zwar als Tor zum Oberen Vogtland, werde aus Sicht des Tourismusverbandes jedoch eher dem Raum Plauen/Weischlitz sowie dem Burgsteingebiet zugeordnet. Es bestünden unterschiedliche touristische Ausrichtungen. Im oberen Vogtland liege der Fokus eher auf Musikinstrumentenbau und Wintersport, im Raum Oelsnitz/Vogtl. hingegen stärker auf Kultur, Wandern und Wassertourismus.

7 Beschluss über die Beendigung der ehrenamtlichen Tätigkeit als kommunale Gleichstellungsbeauftragte

2026/1069

Oberbürgermeister Horn verliest den Sachverhalt gemäß Vorlage.

Stadtrat Schlotterbeck erkundigt sich, ob demnächst eine Nachfolge für die Gleichstellungsbeauftragte gesucht werde.

Oberbürgermeister Horn bestätigt dies.

Stadtrat Buze kommt 18:09 Uhr zur Sitzung hinzu.

Beschluss:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. beschließt die Beendigung der ehrenamtlichen Tätigkeit von Frau Anke Lippold als kommunale Gleichstellungsbeauftragte.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	23
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	17
Davon stimmberechtigt:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

8 Beschluss über die Feststellung der Beendigung der ehrenamtlichen Tätigkeit als Stadtrat

2026/1070

Oberbürgermeister Horn verliest den Sachverhalt gemäß Vorlage. Er teilt mit, Stadträtin Dehnhardt habe mit Schreiben vom 11. Dezember 2025 mitgeteilt, dass sie ihr Mandat niederlege, da sie inzwischen verziehen sei. Für die Stadtratsarbeit sei es erforderlich, dass der Wohnsitz in Oelsnitz/Vogtl. liege, dies sei bei Frau Dehnhardt nicht mehr der Fall. Aus dem Stadtrat scheiden Mitglieder aus, bei denen während der Wahlperiode die Wählbarkeit entfalle oder verloren gehe.

Stadtrat Schlotterbeck erkundigt sich, wie weiter verfahren werde, da Frau Dehnhardt auch das Amt der zweiten stellvertretenden Oberbürgermeisterin innehatte.

Oberbürgermeister Horn informiert, auf der Liste der AfD stehe ein weiterer Nachrücker, mit dem Beschluss sei Frau Dehnhardt ausgeschieden. Der Nachrücker werde zeitnah angeschrieben, ob er das Mandat als Stadtrat annehme. Gleichzeitig gehe ein Schreiben an die Fraktionen mit der Bitte um Vorschläge für die zweite Stellvertretung des Oberbürgermeisters. Die Wahl der zweiten Stellvertretung solle in der Stadtratssitzung am 25. Februar 2026 erfolgen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. beschließt, dass wegen des Verlustes der Wählbarkeit Frau Stadträtin Bianca Dehnhardt gemäß § 34 Absatz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung mit Wirkung vom 1. Januar 2026 aus dem Stadtrat ausscheidet.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	23
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	17
Davon stimmberechtigt:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

9 Bewerbung um Fördermittel zur Sanierung aus dem Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten" für die Sanierung der Dreifeldsporthalle Oelsnitz/Vogtl.

2026/1071

Oberbürgermeister Horn verliest den Sachverhalt gemäß Vorlage.

Stadtrat Schlotterbeck führt aus, in der Vorlage sei ausgewiesen, dass Eigenmittel in Höhe von 177.000 Euro im Haushaltsplan veranschlagt seien. Er erkundigt sich nach der genauen Bedeutung dieser Angabe.

Leiter der Finanzverwaltung Stengel erklärt, der Versicherungsschaden an der Dreifeldsporthalle sei abgearbeitet. Im November 2025 sei eine Gesamtkostenschätzung erstellt und eingereicht worden, nun müsse das Projekt im Haushaltsplan aufgeführt werden. Er fügt hinzu, sollte eine Aufnahme in das Fördermittelprogramm erfolgen, betrage die Fördersumme 75 Prozent, die verbleibenden 25 Prozent, die als Eigenmittel aufzubringen seien, könnten ebenfalls gefördert werden. Die Aufnahme in das Programm gestalte sich schwierig. Laut Auskunft der SAB müsse zunächst die Fachförderung in Anspruch genommen werden, bei einer negativen Entscheidung könne die Städtebauförderung beantragt werden. Aus diesem Grund sei dies im Haushalt 2026 nicht berücksichtigt worden.

Oberbürgermeister Horn ergänzt, die Vorgehensweise sei zweigleisig. Einerseits über die „Sportmilliarde“, das Bundesprogramm zur Sanierung kommunaler Sportstätten, andererseits über die Städtebauförderung. Derzeit bestehe enge Abstimmung mit dem Finanzministerium und es werde darauf hingearbeitet, einen vorzeitigen Beginn der Maßnahme zu ermöglichen.

Stadtrat Plaumann fügt hinzu, der Förderantrag sei gestellt, jedoch sei bislang noch kein Geld eingegangen. Er erklärt, im Haushalt vom 31.12. seien Außenstände in Höhe von 990.000 Euro ausgewiesen. Er fragt, ob die Maßnahme über einen Kredit zwischenfinanziert werde.

Leiter der Finanzverwaltung Stengel erklärt, die genannte Summe sei bereits ausgegeben worden. Es handele sich hierbei um EFRE-Mittel. Die Dreifeldturnhalle stelle ein separates Projekt dar, bei dem sowohl die „Sportmilliarde“ als auch das Stadtumbaugebiet in Anspruch genommen werden sollen.

Stadtrat Plaumann erkundigt sich, ob zu den 990.000 Euro Außenständen noch Beträge hinzukämen, die gegebenenfalls zwischenfinanziert werden müssten.

Leiter der Finanzverwaltung Stengel erklärt, dies könne er derzeit noch nicht beantworten, zunächst müsse geprüft werden, ob eine Förderung überhaupt genehmigt werde.

Stadtrat Plaumann weist darauf hin, dass im Rahmen der Finanzierung die Haushaltsnotlage der Stadt Oelsnitz/Vogtl. festgestellt worden sei. Er erkundigt sich, ob durch weitere Maßnahmen mit haushaltstechnischen Schwierigkeiten zu rechnen sei.

Leiter der Finanzverwaltung Stengel erläutert, dass das Förderprogramm regulär nur 45 Prozent abdecke. Liege jedoch eine Haushaltsnotlage vor, betrage der Förderanteil 75 Prozent. Die Haushaltsnotlage sei von der Kommunalaufsicht bestätigt worden, sodass 75 Prozent der Förderung aus dem Programm in Anspruch genommen werden könnten.

Stadtrat Plaumann fügt hinzu, dass die Feststellung der Haushaltsnotlage einen Haushaltsabschluss beziehungsweise ein Haushaltskonsolidierungskonzept erfordere. Kredite, die aufgenommen werden müssten, müssten von der Kommune genehmigt werden.

Leiter der Finanzverwaltung Stengel sagt, dass die Stadt Oelsnitz/Vogtl. in den letzten Jahren keine Kredite aufgenommen habe.

Stadtrat Plaumann erklärt, die Bauarbeiten an der Dreifeldturnhalle müssten fortgeführt werden. Dies sei nur mit einer Zwischenfinanzierung möglich, da zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht feststehe, ob die Fördermittel genehmigt würden.

Leiter der Finanzverwaltung Stengel erläutert, dass die Stadt Oelsnitz/Vogtl. aufgrund der von der Kommunalaufsicht bestätigten Haushaltsnotlage eine Förderung von 75 Prozent erhalten könne. Ob eine Aufnahme in dieses Förderprogramm erfolge, lasse sich derzeit jedoch nicht

beurteilen. In diesem Fall bestünde die Möglichkeit, dass die Stadt Oelsnitz/Vogtl. in das Förderprogramm Stadtumbaugebiet aufgenommen werde, mit einer Förderquote von 67 Prozent. Stadtrat Plaumann erklärt, die Feststellung der Haushaltsnotlage bedeute, dass ein Haushaltskonsolidierungskonzept vorzulegen sei.

Leiter der Finanzverwaltung Stengel betont, die Haushaltsnotlage sei durch die Kommunalaufsicht bestätigt worden, dies reiche der Förderbehörde aus.

Oberbürgermeister Horn fügt hinzu, hinsichtlich der ausstehenden EFRE-Fördermittel werde sich nochmals an Finanzminister Christian Piwarz gewandt.

Stadträtin Klarner erkundigt sich, ob bereits mit der Baumaßnahme begonnen werden könne und eine entsprechende Genehmigung vorliege.

Oberbürgermeister Horn erklärt, es werde ein vorzeitiger Maßnahmebeginn angestrebt.

Stadtrat Buze erklärt, es gebe eine Sportstättenleitplanung, darin sei eine andere Prioritätenfolge vorgesehen. Die Nutzung der Dreifeldsporthalle durch Vereine aus der Region sei zu begrüßen. Eigentlich seien jedoch andere Sportstätten, etwa die in Lauterbach, vorrangig zu berücksichtigen. Er erkundigt sich, ob das Förderprogramm auch für weitere Sportstätten genutzt werden könne.

Oberbürgermeister Horn antwortet, ein Versicherungsschaden in Höhe von 600.000 Euro sei bereits behoben worden. In der Versicherungssumme seien unter anderem lediglich Fliesenarbeiten an den Wänden bis zu einer Höhe von 80 Zentimetern enthalten. Fliesenarbeiten bis zur Decke seien darin nicht enthalten. Ungeachtet der Sportstättenleitplanung sei es wichtig, die Dreifeldsporthalle in einen Zustand zu versetzen, in dem sie vollständig instandgesetzt und optisch aufgewertet werde. Das Bundesprogramm zur Sanierung kommunaler Sportstätten sei grundsätzlich für alle Sportstätten anwendbar.

Ortsvorsteher Georgi merkt an, dass die an der Vorlage befindlichen Pläne aus dem Jahr 1999/2000 stammen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. beschließt die Teilnahme am Projektaufruf 2025/2026 des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten“ für die Sanierung der Dreifeldsporthalle Oelsnitz/Vogtl. und billigt die entsprechende Projektskizze.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	23
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	17
Davon stimmberechtigt:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

10 Beschluss über den grundhaften Ausbau der Otto-Riedel-Straße in Oelsnitz/Vogtl. und Grundsätze zur weiterführenden Objektplanung

2026/1074

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung genommen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in der Stadt Oelsnitz/Vogtl. als Straßenbaulastträger, die Otto-Riedel-Straße grundhaft auszubauen.

Für diese Maßnahme wurde vom Büro StadtLabor, Leipzig eine Voruntersuchung zur verkehrsrechtlichen Situation und zur Querschnittsgestaltung der Verkehrsfläche entsprechend den örtlichen Gegebenheiten durchgeführt.

Auf dieser Grundlage beschließt der Stadtrat für die weiterführende Objektplanung folgende Grundsätze:

1. Erhaltung Tempo-30-Zone mit Radwegführung auf der Straße ohne Gehwegmitbenutzung
2. Fahrbahnausbau über eine Breite von 6,00 m mit angebauten Stellplätzen und Herstellung einer Straßenentwässerung.
3. Öffentliche Fußgängeranlagen werden nur einseitig angeordnet.
4. a) Lückenschluss Fußgängeranlage zwischen Untermarxgrüner Straße und Trafostation durch talseitige Anordnung eines fahrbahnbegleitenden Gehweges hinter längsangeordneten Stellflächen nach Variante 1 der Voruntersuchung oder
b) Auf den Lückenschluss der Fußgängeranlage zwischen Untermarxgrüner Straße und Trafostation wird verzichtet.
5. Anpassung der zu erhaltenden Stellplätze (außerhalb der Gehwegergänzung) hinsichtlich der normgerechten Aufstelltiefe.
6. Optimierung der Einordnung der Bushaltestellen.
7. Barrierefreie Bauweise im öffentlichen Verkehrsraum.

Weiterhin wird festgestellt und beschlossen:

- a) Die öffentlichen Zugänge der Wohnungsbauanlagen als Wohnwege, Treppen und Fußgängerrampen liegen im Eigentum der betroffenen Wohnungsgesellschaften. Sie sind nicht Gegenstand der Baumaßnahmen.
- b) Zwischen Untermarxgrüner Straße und KiTa am Stadion wird den anliegenden Wohnungsgesellschaften eine Sondernutzung für die angemessene Einordnung von Müllsammelplätzen an der Otto-Riedel-Straße eingeräumt.

11 Bekanntgaben der Verwaltung

Oberbürgermeister Horn teilt mit, er habe sich zum aktuellen Stand der Baumaßnahmen Dreifeldsporthalle und Vogtlandsporthalle vom Bauamt berichten lassen. Abschließend fehlten noch die aktuellen Zahlen zu den Baumaßnahmen, insbesondere zu den bereits ausgegebenen und noch verfügbaren finanziellen Mitteln. Sobald diese Zahlen vorlägen, werde er sie den Stadträtinnen und Stadträten per E-Mail übermitteln.

12 Anfragen und Anregungen der Stadträte

Stadtrat Schlotterbeck informiert, dass am 14. Januar 2026 in der St. Jacobikirche eine Informationsveranstaltung zum Erhalt der beiden Türme stattgefunden habe. Er führt die Inhalte der Veranstaltung aus und erklärt, die beiden Türme der St. Jacobikirche stellten ein Kulturdenkmal dar. Er fügt hinzu, die Kosten für die Instandsetzung beliefen sich auf etwa 4,5 Millionen Euro, unter Berücksichtigung aller möglichen Fördermittel verbleibe ein Eigenanteil von rund 900.000 Euro.

Stadtrat Pinkes erklärt, die Sitzungsunterlagen würden den Stadträtinnen und Stadträten digital im ALLRIS bereitgestellt. Er erkundigt sich, welche weiteren Schritte für die digitale Zustellung der Unterlagen vorgesehen seien und ob hierfür eine Anpassung der Geschäftsordnung erforderlich sei.

Hauptamtsleiter Schulz antwortet, eine Vorlage zur Änderung der Geschäftsordnung sei in Bearbeitung. Das Thema werde im Finanz- und Verwaltungsausschuss vorberaten und auf der Tagesordnung des Stadtrats behandelt.

Stadtrat Pinkes erklärt, in der letzten Stadtratssitzung 2025 sei mitgeteilt worden, die AfD-Fraktion werde sich auflösen. Er habe nun ein Schreiben der Kultur GmbH erhalten, in dem die AfD-Fraktion weiterhin aufgeführt werde und erkundigt sich nach dem gegenwärtigen Stand der Fraktionsauflösung.

Oberbürgermeister Horn teilt mit, dass von der Fraktion bislang noch keine schriftlichen Unterlagen vorlägen.

Stadtrat Plaumann erklärt, zum Tagesordnungspunkt 10, der von der Tagesordnung genommen worden sei, habe Herr Persing auf eine zeitnahe Entscheidung gedrängt. Er erkundigt sich nach dem Zeitraum für die Baugrunduntersuchung und nach den konkreten Zahlen zur Baumaßnahme.

Oberbürgermeister Horn antwortet, Ziel sei die nächste Stadtratssitzung.

Stadtrat Plaumann erkundigt sich, welche Variante zum Beschluss gestellt werden könne.

Oberbürgermeister Horn fügt hinzu, in der Beschlussvorlage sei Variante 1 zur Beschlussfassung vorbereitet.

Stadtrat Plaumann führt aus, für die Maßnahme müsse ein relativ großes Kreditvolumen aufgenommen werden, dieses bedürfe der Genehmigung der Kommunalaufsicht. Im vorherigen Tagesordnungspunkt sei festgestellt worden, die Stadt Oelsnitz/Vogtl. befinde sich in einer Haushaltsnotlage, auch hierfür sei eine Genehmigung der Kommunalaufsicht erforderlich. Derzeit befinde sich die Verwaltung in der Bearbeitung des Jahresabschlusses 2017 und sei damit säumig.

Oberbürgermeister Horn sagt, es sei Ziel, jährlich zwei Jahresabschlüsse zu genehmigen.

Leiter der Finanzverwaltung Stengel fügt hinzu, Rechnungsprüfer Herr Bauer prüfe sowohl die Stadt Oelsnitz/Vogtl. als auch die Verwaltungsgemeinschaft.

Stadtrat Plaumann führt an, für ein Millionenprojekt sollten genaue Zahlen vorliegen, um beschließen zu können.

Leiter der Finanzverwaltung Stengel erklärt zur Vorlage, diese sei klar formuliert worden. Dem Planer Herrn Persing müsse mitgeteilt werden, was die Stadt Oelsnitz/Vogtl. wünsche, anschließend könne er in die Kostenermittlung gehen.

Stadtrat Buze bringt den Einwand vor, auf der Vorlage habe die Finanzverwaltung angekreuzt, finanzielle Mittel seien vorhanden. Die Höhe der Fördersumme sowie die Gesamtkosten seien jedoch nicht bekannt.

Leiter der Finanzverwaltung Stengel informiert, der grundhafte Ausbau der Otto-Riedel-Straße sei seit 2023 im Haushalt eingeplant. Jedes Jahr sei die Maßnahme veranschlagt worden. Die damalige Bauamtsleiterin Zollfrank habe über die 50-prozentige Förderung der Baumaßnahme informiert. Die Finanzierung sei auf die Jahre 2025, 2026 und 2027 verteilt worden.

Oberbürgermeister Horn fügt hinzu, die Fördermittel sollen aus der Straßenpauschale bestritten werden, die über einen längeren Zeitraum angespart worden sei.

Stadtrat Fläschendräger bezieht sich auf das Jahr 2020, in dem die Deutsche Bahn erstmals ihr Vorhaben zur Verfüllung der Fußgängerunterführung vorgestellt habe. Ein Bauzeitraum von März bis September 2026 sei benannt worden. Zum damaligen Zeitpunkt seien Eigenmittel der Stadt Oelsnitz/Vogtl. vorgesehen gewesen, die Höhe der Fördermittel habe nicht näher beziffert werden können. Er bitte um Informationen zum aktuellen Stand der möglichen Baumaßnahme.

Oberbürgermeister Horn erklärt, die Verfüllung der Fußgängerunterführung sei für diesen Zeitraum geplant gewesen. Die Deutsche Bahn habe jedoch mitgeteilt, dass sich die Baumaßnahme verschieben werde.

Leiter der Finanzverwaltung Stengel fügt hinzu, die geplante Baumaßnahme werde erst 2029/2030 durchgeführt. Er erklärt, eine Förderquote von 100 Prozent werde nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz gewährt.

Stadtrat Fläschendräger widerspricht und führt aus, im Schreiben der Verwaltung sei die Förderung von 100 Prozent lediglich als Kann-Bestimmung dargestellt. Zum damaligen Zeitpunkt

sei ein vorsichtiges Vorgehen gewählt worden. Der Minister habe im Jahr 2020 ebenfalls erklärt, die Förderhöhe könne nicht benannt werden.

Oberbürgermeister Horn informiert, die Baumaßnahme solle über das Eisenbahnkreuzungsgesetz finanziert werden, das heißt ein Drittel durch den Bund, ein Drittel durch das Land und ein Drittel durch die Kommune. Er erklärt, für die Kommune sei in Aussicht gestellt worden, dass ihr Anteil zu 100 Prozent gefördert werde.

Stadtrat Fläschendräger erkundigt sich, ob bereits Erfahrungen mit der Durchführung des Winterdienstes vorlägen, die die Stadtverwaltung der Oelsnitz/Vogtl. gesammelt habe, insbesondere in Bezug auf eingegangene Beschwerden oder Anregungen.

Oberbürgermeister Horn führt aus, der Winterdienst laufe derzeit gut. Bei einem externen Dienstleister sei eine Beräumungsmaschine ausgefallen, weshalb Ersatz habe beschafft werden müssen. Eingegangene Beschwerden seien tagaktuell abgearbeitet worden.

Stadtrat Fläschendräger weist darauf hin, dass an der Straße Am Geiersberg offenbar eine illegale Müllentsorgung erfolgt sei. Er erkundigt sich, ob die Entfernung durch die Stadtverwaltung Oelsnitz/Vogtl. veranlasst werde.

Oberbürgermeister Horn nimmt den Hinweis entgegen und leitet ihn an die zuständigen Mitarbeitenden im Ordnungsamt Oelsnitz/Vogtl. weiter.

Stadtrat Fläschendräger verweist auf die Aussage des Wirtschaftsförderers Wollmann Ende des letzten Jahres zur neuen Homepage der Stadt Oelsnitz/Vogtl. Laut dieser Aussage sollte die Homepage Anfang 2026 online gestellt werden. Er erkundigt sich nach dem aktuellen Stand.

Wirtschaftsförderer Wollmann erklärt, er befinde sich in der Endphase der ersten Befüllung der Website gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen aus dem Rathaus. Im Februar 2026 könne in die Korrekturphase übergegangen werden, sodass die Homepage am Ende des ersten Quartals 2026 online geschaltet werden könne.

Stadtrat Fläschendräger merkt an, die Termine für Ortsratssitzungen in die Gremienübersicht einzupflegen, solange die aktuelle Homepage noch geschaltet sei. Zudem frage er, ob die Ortschaftsräte der Stadt Oelsnitz/Vogtl. in das Ratsinformationssystem aufgenommen werden könnten.

Oberbürgermeister Horn sagt, dies sei sicherlich ein Ziel, dass die Stadt Oelsnitz/Vogtl. verfolge, vorrangig würden jedoch die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft mit dem Ratsinformationssystem ausgestattet.

Ortsvorsteher Mädler weist darauf hin, dass für den heutigen Tag eine Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vorgesehen sei, in der der Straßenausbau „Alte Schönecker Straße“ behandelt werden sollte. Er erkundigt sich, ob das Vorhaben planmäßig vorangehe. Zudem informiert er über einen Wasserrohrbruch in der vergangenen Woche in Raasdorf, seit diesem Zeitpunkt bestehe ein verminderter Wasserdruck im Ort und er bittet um entsprechende Überprüfung.

Oberbürgermeister Horn erklärt, er leite das Anliegen hinsichtlich des geringen Wasserdrucks in Raasdorf an die zuständige Stelle weiter, die Baumaßnahme „Alte Schönecker Straße“ verlaufe planmäßig.

Stadtrat Liebender informiert darüber, die Ausschreibungen seien veröffentlicht und bereits eine Firma gefunden, die die Baumaßnahme durchführe. Es gehe nur noch um Kleinigkeiten, die nachjustiert werden müssten, dann könne die Baumaßnahme spätestens Ende März 2026 starten.

Oberbürgermeister Horn fügt hinzu, es gebe eine Gesamtbeauftragung für die Baumaßnahme, die Zusammenarbeit erfolge mit der Stadt Oelsnitz/Vogtl., dem Landkreis und der ZWAV.

Ortsvorsteher Schmidt erkundigt sich nach dem aktuellen Stand bei der Autobahn GmbH. Er weist darauf hin, dass der ehemalige Stadtbaumeister Ebert in einer der letzten Sitzungen mitgeteilt habe, ein Treffen mit den Verantwortlichen sei zeitnah vorgesehen.

Oberbürgermeister Horn erläutert, dass die Angelegenheit Autobahn GmbH weiterhin verfolgt werde.

Stadtrat Plaumann äußert, die gestrige Ehrung verdienter Bürger im Fürstensaal auf Schloss Voigtsberg habe in einem würdigen Rahmen stattgefunden und der Auszeichnungsakt sei sehr gelungen gewesen.

Stadtrat Fläschendräger weist auf die Verkehrsinsel am Heppeplatz/Ecke Grabenstraße hin. Er erläutert, die Verkehrsschilder seien dort umgedreht beziehungsweise locker und bittet um Reparatur durch den Bauhof.

Oberbürgermeister Horn stellt um 18:52 Uhr die Nichtöffentlichkeit her.